

## Leistungsauftrag für den Politikbereich „Allmend und Verkehr“ (Produktgruppe 8) für die Jahre 2007 - 2010

---

### Kurzfassung:

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den beiliegenden Leistungsauftrag des Politikbereichs „Allmend und Verkehr“ für die Jahre 2007 - 2010 zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 51'785'000.00 zu bewilligen.

**Inhaltlich** hat sich der Politikbereich Allmend und Verkehr nicht stark verändert. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Steigerung der Attraktivität des öffentlichen und des Langsamverkehrs bilden weiterhin die Schwerpunkte der kommunalen Verkehrspolitik.

Die Werterhaltung des Verkehrsnetzes, das einen Wiederbeschaffungswert von 133 Mio. Franken hat, ist eine permanente Aufgabe.

**Finanziell** liegen die Jahrestanchen leicht unter jenen des Globalkredits 2003 - 2006. Sie sind über die vier Jahre ausgeglichen. Die grössten Einzelpositionen sind die Abschreibungen des Verkehrsnetzes mit den dazugehörenden kalkulatorischen Zinsen, die über die gesamte Dauer des Leistungsauftrags konstant sind. Neu hinzu kommen die Abschreibungen und Zinsen für den Umbau des Bahnhofs Riehen Dorf und den Neubau der Station Niederholz. Insgesamt beträgt der Anteil von Abschreibungen und Zinsen am gesamten Globalkredit beinahe 45%.

Auskünfte erteilen:

Marcel Schweizer, Gemeinderat  
Tel. 061 643 02 60

Richard Grass, Abteilungsleiter Tiefbau und Verkehr  
Tel. 061 646 82 82

Juni 2006

## LEISTUNGSauftrag UND GLOBALKREDIT für die Produktgruppe

### 8 ALLMEND UND VERKEHR

für die Jahre 2007 bis 2010

#### VORWORT

Um die Wohnqualität in der Gemeinde zu steigern und dennoch eine hohe individuelle Mobilität zu ermöglichen, sind im Bereich des Verkehrs und der Verkehrsinfrastruktur weiterhin grosse Anstrengungen nötig. Mobilität - insbesondere die motorisierte individuelle Mobilität - kann nicht uneingeschränkt wachsen. Es gilt eine Balance zu finden, in der das **Verkehrsnetz** von allen Verkehrsteilnehmenden sicher benutzt werden kann, die Wohnqualität in den Quartieren bestmöglich erhalten bleibt und die Umweltbelastung möglichst gering ist: Eine Herausforderung, die lösbar ist, wie Beispiele in anderen Städten der Schweiz und Europas zeigen. Während der Laufzeit des Leistungsauftrags 2007 – 2010 wird die Zollfreie Strasse gebaut. Um einen Entlastungseffekt bezüglich des Pendlerverkehrs Wiesental – Basel zu bewirken, sind die entsprechenden flankierenden Massnahmen zu planen.

Die zweite Herausforderung im **Individualverkehr** der nächsten Jahre bildet der ruhende Verkehr. Eine wirksame Parkraumbewirtschaftung im Zentrum und die Priorisierung der Anwohnerschaft soll unnötigen Parkplatzsuchverkehr verhindern und wildes "park and ride" der Pendler in Wohnquartieren reduzieren. Bei den Planungen in Zentren soll dem Langsamverkehr eine hohe Priorität beigemessen werden. Er soll gefördert und sicher gestaltet werden.

Mit dem Umbau des Bahnhofs im Dorf, dem Neubau der S-Bahnstation Niederholz und der direkten Verbindung zum Bahnhof SBB erhält Riehen mit der Regio-S-Bahn neben dem 6er Tram und der Buslinie Nr. 34 eine weitere attraktive Verbindung in die Region. Durch die Verknüpfung der Kleinbuslinien mit der Regio-S-Bahn wird ganz Riehen attraktiv mit dem **öffentlichen Verkehr** erreichbar.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, für den Politikbereich Allmend und Verkehr (Produktgruppe 8) für die Jahre 2007 - 2010 den nachstehenden Leistungsauftrag zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 51'785'000.00 (Indexstand Juni 2006) zu bewilligen.

27. Juni 2006

#### GEMEINDERAT RIEHEN

Der Präsident:  
Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

## INHALTSÜBERSICHT

Seite

|                                            |                                                                                                                                                                             |           |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Beschluss</b>                           |                                                                                          | <b>3</b>  |
| <b>A. Allgemeiner Überblick</b>            |                                                                                                                                                                             | <b>4</b>  |
| 1. Produktrahmen                           |                                                                                          | 4         |
| 2. Leitlinien der Produktgruppe, Produkte  |                                                                                          | 5         |
| 3. Wichtige gesetzliche Grundlagen         |                                                                                          | 6         |
| <b>B. Allgemeine Bestimmungen</b>          |       | <b>8</b>  |
| <b>C. Globalkredit 2007 bis 2010</b>       |                                                                                          | <b>9</b>  |
| <b>D. Ziele und Vorgaben</b>               |                                                                                                                                                                             | <b>11</b> |
| 1. Programmatische Ziele der Produktgruppe |                                                                                          | <b>11</b> |
| 2. Wirkungsziele der Produktgruppe         |                                                                                          | <b>12</b> |
| 3. Andere Vorgaben                         |                                                                                         | <b>12</b> |
| 4. Produkte                                |   | <b>13</b> |
| 8.1 Verkehrsnetz                           |                                                                                                                                                                             | 13        |
| 8.2 Öffentlicher Verkehr                   |                                                                                                                                                                             | 15        |
| 8.3 Individualverkehr                      |                                                                                                                                                                             | 17        |
| 8.4 Allmendbewirtschaftung                 |                                                                                                                                                                             | 20        |



**Beschluss des Einwohnerrats betreffend  
Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Allmend und Verkehr  
für die Jahre 2007 bis 2010**

Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der zuständigen Sachkommission für den Politikbereich Allmend und Verkehr (Produktgruppe 8) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2007 - 2010 und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 51'785'000.00. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2006). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2008.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, den

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Der Sekretär

Thomas Strahm

Andreas Schuppli

## 1. Produktrahmen, in der Fassung vom 27. Juni 2006

|                         | 1                                      | 2                                        | 3                                    | 4                          | 5                 | 6                            | 7                                        | 8                      | 9                         | 10                      |
|-------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|-------------------|------------------------------|------------------------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|
|                         | Vollstreckungs- und Behördenleistungen | Publikumsdienste und Aussehenbeziehungen | Finanzen und Steuern                 | Gesundheit                 | Kultur            | Freizeit und Sport           | Bildung und Soziales                     | Allgemein und Verkehr  | Versorgung und Entsorgung | Siedlung und Landschaft |
| Denzler U.              | Denzler U.                             | Denzler U.                               | Gutzwiller B.                        | Kunz R.                    | Staubert V.       | Staubert V.                  | Kunz R.                                  | Grass R.               | Grass R.                  | Tomaschegg G.           |
| 1.01                    | Pernet R.<br>2.01.x.01                 | 2.01<br>2.02.x.01                        | 3.01<br>2.03.x.01                    | 4.01<br>2.04.x.01          | 5.01<br>2.05.x.01 | 6.01<br>2.06.x.01            | 7.01<br>2.07.x.01                        | 8.01<br>2.08.x.01      | 9.01<br>2.09.x.01         | 10.01<br>2.10.x.01      |
| Wahlen und Abstimmungen | Einkaufsdienste                        | Einwohnerdienste                         | Finanzdienste                        | Gemeindespital             | Kulturförderung   | Freizeit- und Sportförderung | Kindergärten und Tagesbetreuung          | Verkehrsnetz           | Energie                   | Siedlungs-Entwicklung   |
| Fischer W.              | Fischer W.                             | Fischer W.                               | Bürgermeister C.                     | Martig M.                  | Iselin-Löffler M. | Fischer-Burri L.             | Iselin-Löffler M.                        | Schweizer M.           | Schweizer M.              | Schmidt M.              |
| 1.02                    | Schuppel A.<br>2.01.x.02               | 2.02<br>2.02.x.02                        | 3.02<br>2.03.x.02                    | 4.02<br>2.04.x.02          | 5.02<br>2.05.x.02 | 6.02<br>2.06.x.02            | 7.02<br>2.07.x.02                        | 8.02<br>2.08.x.02      | 9.02<br>2.09.x.02         | 10.02<br>2.10.x.02      |
| Einkaufsrat             | Aussen-beziehungen                     | Aussen-beziehungen                       | Steuern                              | Schulzahnpflege            | Museum            | Freizeitangebote             | Musikschulen                             | Öffentlicher Verkehr   | Kommunikations-netz       | Grundanlagen            |
| Fischer W.              | Fischer W.                             | Fischer W.                               | Bürgermeister C.                     | Martig M.                  | Iselin-Löffler M. | Fischer-Burri L.             | Iselin-Löffler M.                        | Schweizer M.           | Schweizer M.              | Schmidt M.              |
| 1.03                    | Denzler U.<br>2.01.x.03                | 2.03<br>2.02.x.03                        | 3.03<br>2.03.x.03                    | 4.03<br>2.04.x.03          | 5.03<br>2.05.x.03 | 6.03<br>2.06.x.03            | 7.03<br>2.07.x.03                        | 8.03<br>2.08.x.03      | 9.03<br>2.09.x.03         | 10.03<br>2.10.x.03      |
| Gemeinderat             | Information und Gemeinde-marketing     | Information und Gemeinde-marketing       | Liegenschaftsbewirtschaftung         | Betagen- und Krankenpflege | Blendende Kunst   | Schwimmbad                   | Erwachsenenbildung und Familienförderung | Individualverkehr      | Wasser                    | Umwelt- und Naturschutz |
| Fischer W.              | Fischer W.                             | Fischer W.                               | Bürgermeister C.                     | Martig M.                  | Iselin-Löffler M. | Fischer-Burri L.             | Iselin-Löffler M.                        | Schweizer M.           | Schweizer M.              | Fischer-Burri L.        |
| 2.04                    | Denzler U.<br>2.02.x.04                | 2.04<br>2.02.x.04                        | 3.04<br>2.03.x.04                    | 4.04<br>2.04.x.04          | 5.04<br>2.05.x.04 | 6.04<br>2.06.x.04            | 7.04<br>2.07.x.04                        | 8.04<br>2.08.x.04      | 9.04<br>2.09.x.04         | 10.04<br>2.10.x.04      |
| Sicherheit              | Sicherheit                             | Sicherheit                               | Prävention und Gesundheits-förderung | Bibliothek                 | Sportanlagen      | Sportanlagen                 | Soziale Dienste und Integration          | Allmündbewirtschaftung | Abfallbewirtschaftung     | Landwirtschaft          |
| Fischer W.              | Fischer W.                             | Fischer W.                               | Martig M.                            | Martig M.                  | Iselin-Löffler M. | Fischer-Burri L.             | Martig M.                                | Schweizer M.           | Schweizer M.              | Fischer-Burri L.        |
| 2.05                    | Braun F.<br>2.02.x.05                  | Bestattungen und Friedhofspflege         |                                      |                            |                   |                              | Kunz R.<br>2.07.x.05                     |                        |                           | Wäss A.<br>2.10.x.05    |
|                         |                                        |                                          |                                      |                            |                   |                              | Entwicklungs-zusammenarbeit              |                        |                           | Wald                    |
|                         |                                        | Fischer W.                               |                                      |                            |                   |                              | Martig M.                                |                        |                           | Fischer-Burri L.        |

Gültig ab 1. Januar 2007



## 2. Leitlinien der Produktgruppe, Übersicht über die Produkte

| Produktgruppe                | Strategische Führung | Operative Führung |
|------------------------------|----------------------|-------------------|
| <b>8 Allmend und Verkehr</b> | Marcel Schweizer     | Richard Grass     |

### Leitlinien<sup>1</sup> der Produktgruppe 8

**1 Riehen ist gut an das übergeordnete Verkehrsnetz angebunden.**

**2 Die Mobilität wird zweckmässig, siedlungsverträglich und nachhaltig bewältigt.**

| <b>Produkte der Produktgruppe 8 Allmend und Verkehr</b> |                                                                                                                     |                             |                          |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| <b>Nr</b>                                               | <b>Bezeichnung</b>                                                                                                  | <b>strategische Führung</b> | <b>operative Führung</b> |
| <b>8.1</b>                                              | <b>Verkehrsnetz</b><br>Bereitstellen des Verkehrsnetzes (Planen, Projektieren, Ausführen, Instand halten, Reinigen) | Marcel Schweizer            | Richard Grass            |
| <b>8.2</b>                                              | <b>Öffentlicher Verkehr</b><br>Sicherstellen eines attraktiven Angebots des öffentlichen Verkehrs                   | Marcel Schweizer            | Philipp Wälchli          |
| <b>8.3</b>                                              | <b>Individualverkehr</b><br>Organisation des Individualverkehrs (Planen, Projektieren, Koordinieren, Ausführen)     | Marcel Schweizer            | Philipp Wälchli          |
| <b>8.4</b>                                              | <b>Allmendbewirtschaftung</b><br>Allmendverleihung, Erteilen von Bewilligungen                                      | Marcel Schweizer            | Fredi Käppeli            |

<sup>1</sup> Vgl. § 24 Abs. 3 lit. b der Gemeindeordnung

### 3. Wichtige gesetzliche Grundlagen<sup>2</sup>

#### A. Bund (Auswahl)

1. Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
2. Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (SR 741.11)
3. Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SR 741.21)
4. Verordnung vom 28. September 2001 über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen (SR 741.213.3)
5. Durchgangsstrassenverordnung vom 18. Dezember 1991 (SR 741.272)
6. Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG) (SR 742.101)
7. Bundesgesetz vom 24. März 2000 über die Lärmsanierung der Eisenbahnen (SR 742.144)

#### B. Kanton (Auswahl)

1. Gesetz über die Inanspruchnahme der Allmend durch die Verwaltung und durch Private vom 24. März 1927 (SG 724.100)
2. Verordnung über die Inanspruchnahme der Allmend (Allmendverordnung) vom 5. November 1974 (SG 724.140)
3. Vorschriften des Baudepartements für die Ausführung von Grabarbeiten in der Allmend vom 25. November 1974 (SG 724.300)
4. Allmendgebührengesetz vom 16. Dezember 1992 (SG 724.900)
5. Verordnung zum Allmendgebührengesetz vom 26. November 2002 (SG 724.910)
6. Bau- und Planungsgesetz (BPG) vom 17. November 1999 (SG 730.100)
7. Bau- und Planungsverordnung (BPV) vom 19. Dezember 2000 (SG 730.110)
8. Gesetz über Enteignung und Impropiation (Enteignungsgesetz) vom 26. Juni 1974 (SG 740.100)
9. Verordnung zum Enteignungsgesetz vom 23. Dezember 1974 (SG 740.110)
10. Verordnung betreffend Vollzug des eidgenössischen Enteignungsrechts vom 23. Dezember 1974 (SG 740.800)
11. Umweltschutzgesetz Basel-Stadt (USG BS) vom 13. März 1991 (SG 780.100)
12. Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz) vom 20. Mai 1999 (SG 914.100)
13. Verordnung zum Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsverordnung, VöB) vom 11. April 2000 (SG 914.110)
14. Verordnung über den Strassenverkehr vom 7. Dezember 1964 (SG 952.200)
15. Verordnung über das unbeschränkte Parkieren in der Blauen Zone (Parkkartenverordnung) vom 8. April 1986 (SG 952.560)
16. Organisationsgesetz der Basler Verkehrs-Betriebe vom 10. März 2004 (BVB-OG; SG 953.100)

---

<sup>2</sup> Über Internet sind die gesetzlichen Grundlagen leicht zugänglich:

Unter [www.gesetzessammlung.bs.ch](http://www.gesetzessammlung.bs.ch) finden sich die kantonalen Erlasse und das Gemeinderecht. Ein Link führt direkt zur Systematischen Sammlung des Bundesrechts

**C. Gemeinde (vollständige Auflistung)****1. Produktspezifische Ordnungen**

- 1.1** Ordnung über Beiträge an Gemeindestrassen vom 23. Januar 1985 (RiE 721.200)
- 1.2** Ordnung über die Inanspruchnahme der Allmend vom 17. Dezember 2003 (RiE 724.100)

**2. Produktspezifische Reglemente**

- 2.1** Reglement über die Inanspruchnahme der Allmend vom 6. April 2004 (RiE 724.150)
- 2.2** Reglement über Strassenreinigung vom 22. November 1967 (RiE 727.200)





## B. Allgemeine Bestimmungen

1. Entsprechend den gesetzlichen Grundlagen in Gemeindeordnung und Finanzhaushaltsordnung werden im Folgenden für die Produktgruppe „Allmend und Verkehr“ Ziele und Globalkredit für die Jahre 2007 bis 2010 festgelegt.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, die vom Einwohnerrat festgelegten Ziele in der vorgegebenen Qualität und Quantität zu erreichen.
3. Dem Einwohnerrat wird *jährlich* entsprechend diesen Zielen ein *Leistungsbericht* unterbreitet. Der Bericht enthält die für die Steuerung durch den Einwohnerrat erforderlichen Informationen, insbesondere bezüglich Leistung, Qualität sowie Kosten und Erlöse. Die Abweichungen zwischen Zielvorgabe und Zielerreichung werden sichtbar gemacht und erklärt und die getroffenen Massnahmen dargelegt. Nach Ablauf der Leistungsauftrags-Dauer legt der Gemeinderat in einem Schlussbericht Rechenschaft über die Erfüllung des Leistungsauftrags ab (*Rechenschaftsbericht*).
4. Wenn sich die Verhältnisse grundlegend ändern und die Veränderungen nicht voraussehbar waren, kann der Einwohnerrat durch Beschluss - auf Antrag des Gemeinderats oder aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses - entsprechend den Bestimmungen der Finanzhaushaltsordnung auch vor Ablauf der festgelegten Dauer den Leistungsauftrag und den Globalkredit beenden, verändern oder erneuern. Vorbehalten bleibt die Erfüllung rechtsverbindlich eingegangener Verpflichtungen. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat kann der Leistungsauftrag jederzeit verändert werden.
5. Die parlamentarische Oberaufsicht erstreckt sich gemäss § 21 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) auch auf externe Leistungserbringer. Der Gemeinderat wird beauftragt, in den entsprechenden Leistungsvereinbarungen mit Dritten darauf hinzuweisen.

## C. Globalkredit 2007 bis 2010



### Beantragter Globalkredit 2007/2010: Fr. 51'785'000.00

Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2006). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2008.

Vorbehalten bleiben Anpassungen, die gemäss Gemeindeordnung und Finanzhaushaltordnung in die Zuständigkeit des Gemeinderats fallen, nämlich:

- a) Nachkredite bis zu 10% des vom Einwohnerrat beschlossenen Kredits, höchstens jedoch Fr. 200'000.00 (GemO § 37 Abs. 1 lit. c)
- b) gebundene Ausgaben (GemO § 37 Abs. 1 lit. d)

Die allfällige Ausübung dieser Kompetenzen ist im Rechenschaftsbericht des Gemeinderats an den Einwohnerrat zu begründen. Auch wird in den jährlichen Leistungsberichten darauf hingewiesen.

### Aufteilung des Globalkredits



| (in TCHF)                                    |               | Total<br>2007/10 | 2007          | 2008          | 2009          | 2010          |
|----------------------------------------------|---------------|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Übersicht Produktgruppe</b>               |               |                  |               |               |               |               |
| Kosten der Produktgruppe (inkl. Umlagen)     | <b>53'433</b> |                  | 13'370        | 13'359        | 13'341        | 13'363        |
| - Erlöse der Produktgruppe                   | <b>1'648</b>  |                  | 412           | 412           | 412           | 412           |
| <b>Nettokosten der Produktgruppe</b>         | <b>51'785</b> |                  | <b>12'958</b> | <b>12'947</b> | <b>12'929</b> | <b>12'951</b> |
| <b>Produktgruppe nach Produkten</b>          |               |                  |               |               |               |               |
| <b>Nettokosten der Produkte</b>              |               |                  |               |               |               |               |
| 8.01 Verkehrsnetz                            | <b>35'667</b> |                  | 8'940         | 8'926         | 8'899         | 8'902         |
| 8.02 Öffentlicher Verkehr                    | <b>10'648</b> |                  | 2'662         | 2'662         | 2'662         | 2'662         |
| 8.03 Individualverkehr                       | <b>2'370</b>  |                  | 586           | 586           | 598           | 600           |
| 8.04 Allmendbewirtschaftung                  | <b>-344</b>   |                  | -86           | -86           | -86           | -86           |
| <b>= Total Produktkosten (netto)</b>         | <b>48'341</b> |                  | <b>12'102</b> | <b>12'088</b> | <b>12'073</b> | <b>12'078</b> |
| + Kosten (Stufe Produktgruppe)               | <b>82</b>     |                  | 19            | 21            | 21            | 21            |
| <b>= direkte Nettokosten (= vor Umlagen)</b> | <b>48'423</b> |                  | 12'121        | 12'109        | 12'094        | 12'099        |
| + Gemeinkostenumlagen                        | <b>3'362</b>  |                  | 837           | 838           | 835           | 852           |
| <b>= Nettokosten der Produktgruppe</b>       | <b>51'785</b> |                  | <b>12'958</b> | <b>12'947</b> | <b>12'929</b> | <b>12'951</b> |

**Kennzahlen der Produktgruppe:**

|                                           | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   |
|-------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|
| Einwohner per Ende 2005                   | 20'504 | 20'504 | 20'504 | 20'504 |
| Nettokosten pro Einwohner und Einwohnerin | 632    | 631    | 631    | 632    |

## D. Ziele und Vorgaben

### 1. Programmatistische Ziele der Produktgruppe



- 1.1 Riehen ist für alle Verkehrsteilnehmenden gut erreichbar.
- 1.2 Der Ausbaustandard der Strassen und Wege richtet sich nach deren Funktion und nach den städtebaulichen Randbedingungen. Die Verkehrsemissionen werden reduziert, insbesondere durch bauliche, organisatorische, verkehrslenkende und -beschränkende Massnahmen zur Kanalisierung, Verminderung und Beruhigung des motorisierten Individualverkehrs sowie zur anteilmässigen Steigerung des öffentlichen Verkehrs und des nicht motorisierten Verkehrs. Quartierserschliessungen werden so realisiert, dass für alle Verkehrsteilnehmenden eine hohe Sicherheit gewährleistet wird.
- 1.3 Das vorhandene Verkehrsnetz wird so unterhalten und gereinigt, dass es gefahrlos benutzt werden kann und die Werterhaltung der baulichen Substanz gewährleistet ist.
- 1.4 Die bereits heute gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr wird beibehalten und gezielt verbessert. Mit der direkten Anbindung an das nationale Eisenbahnnetz durch die S-Bahnlinie eröffnet sich für Riehen eine neue Chance. Riehen hat nicht nur die Nachteile durch die zentral im Siedlungsgebiet liegende Bahnlinie, sondern mit dem Direktanschluss nach Bahnhof SBB und zwei attraktiven Bahnhöfen auch einen grossen Nutzen. Die Feinverteilung mit den Buslinien wird nachfragegerecht auf diese beiden Haltepunkte abgestimmt. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Riehen ist dieses attraktive Bahnangebot bekannt. Dadurch steigen die Fahrgastfrequenzen.
- 1.5 Durch gezielte Velomassnahmen wird der Anteil der Velofahrenden in Riehen erhöht. Die Massnahmen werden auf den drei Ebenen Infrastruktur, Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Infrastrukturmassnahmen werden schwergewichtig beim Zusammentreffen mit dem motorisierten Verkehr, insbesondere bei Querungen mit gestalterischen und organisatorischen Massnahmen eingesetzt, damit eine hohe Sicherheit resultiert. Mit der Schaffung von Fussgänger- und/oder Begegnungszonen in Zentren wie auch in Wohngebieten wird der Fussverkehr aufgewertet und ebenfalls sicherer.
- 1.6 "Bike and Ride"-Parkplätze erleichtern das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr.
- 1.7 Aktivitäten auf der Allmend werden zur Bereicherung des Dorflebens unterstützt.



## 2. Wirkungsziele der Produktgruppe

### 2.1 Der Modalsplit verändert sich zugunsten des öffentlichen Verkehrs.

|                  |                                                                                                 |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Modal-Split (Verhältnis zwischen Individual- und öffentlichem Verkehr)                          |
| <b>Standard</b>  | Der Anteil des öffentlichen Verkehrs erhöht sich von 33 % im Jahre 2005 auf 34 % im Jahre 2010. |
| <b>Messung</b>   | jährliche Zählungen Passagierzahlen und Verkehr                                                 |

### 2.2 Genügend Kurzzeitparkplätze für Besucher und Kunden in Zentrumsgebieten

|                  |                                                         |
|------------------|---------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | öffentliche Parkplätze in Zentrumsgebieten              |
| <b>Standard</b>  | Es hat genügend Kurzzeitparkplätze in Zentrumsgebieten. |
| <b>Messung</b>   | Kontrolle der Verwaltung                                |

### 2.3 In Riehen gibt es nur noch wenige Parkplätze für Pendler.

|                  |                                                             |
|------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | öffentliche Parkplätze ausserhalb der Zentren               |
| <b>Standard</b>  | Anwohnerschaft ist in Bezug auf die Parkierung priorisiert. |
| <b>Messung</b>   | Kontrolle der Verwaltung                                    |

### 2.4 Die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten werden eingehalten.

|                  |                                                                                           |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Fahrgeschwindigkeiten                                                                     |
| <b>Standard</b>  | Mindestens 85% der Motorfahrzeuge halten sich an die signalisierte Höchstgeschwindigkeit. |
| <b>Messung</b>   | Statistik der Geschwindigkeitsüberwachung der Kantonspolizei                              |

### 2.5 Das Netz des Langsamverkehrs ist sicherer.

|                  |                                                           |
|------------------|-----------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Unfälle Velo/Fussgänger mit Motorfahrzeugen               |
| <b>Standard</b>  | Die durchschnittliche Unfallhäufigkeit nimmt bis 2010 ab. |
| <b>Messung</b>   | Statistik der Unfälle                                     |



## 3. Andere Vorgaben

keine

## 4. Produkte

| Produkt |              | strategische Führung | operative Führung |
|---------|--------------|----------------------|-------------------|
| 8.1     | Verkehrsnetz | Marcel Schweizer     | Richard Grass     |

### 1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen



keine

### 2. Leistungsziele



#### 2.1 Instandhaltung des Verkehrsnetzes

##### 2.1.1 Das Verkehrsnetz wird so unterhalten, dass sich sein Anlagewert nicht vermindert.

|                  |                                                                    |
|------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Quotient von Restwert im Verhältnis zum Neuwert des Verkehrsnetzes |
| <b>Standard</b>  | Stand 2005; 34.4%                                                  |
| <b>Messung</b>   | Erhebung der Verwaltung                                            |

##### 2.1.2 Die Bauarbeiten am Verkehrsnetz und an Werkleitungen werden koordiniert.

|                  |                                    |
|------------------|------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Baustellen am Verkehrsnetz         |
| <b>Standard</b>  | Alle Bauarbeiten sind koordiniert. |
| <b>Messung</b>   | Erhebung der Verwaltung            |

### 3. Andere Vorgaben



- 3.1** Strassenneubauten werden adäquat dimensioniert und mit möglichst geringem Landbedarf erstellt.
- 3.2** Bei Bauarbeiten an wichtigen Verkehrsachsen wird auf die Minderung der Verkehrsbehinderungen grosses Gewicht gelegt.



## 4. Produktbudget

### Produkt Verkehrsnetz

(in TCHF)

|                                 | Total<br>2007/10 | 2007         | 2008         | 2009         | 2010         |
|---------------------------------|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Produkt-Übersicht</b>        |                  |              |              |              |              |
| Kosten des Produkts             | 36'695           | 9'197        | 9'183        | 9'156        | 9'159        |
| - Erlöse des Produkts           | 1'028            | 257          | 257          | 257          | 257          |
| <b>Nettokosten des Produkts</b> | <b>35'667</b>    | <b>8'940</b> | <b>8'926</b> | <b>8'899</b> | <b>8'902</b> |

|                                    |               |              |              |              |              |
|------------------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Kosten</b> (Details)            |               |              |              |              |              |
| Sachkosten                         | 4'512         | 1'128        | 1'128        | 1'128        | 1'128        |
| eigene Beiträge                    |               |              |              |              |              |
| Leistungsverrechnungen             | 7'617         | 1'935        | 1'914        | 1'880        | 1'888        |
| <b>= direkte Kosten</b>            | <b>12'129</b> | <b>3'063</b> | <b>3'042</b> | <b>3'008</b> | <b>3'016</b> |
| zuweisbare Abschreibungen          | 10'272        | 2'560        | 2'566        | 2'573        | 2'573        |
| übrige interne Verrechnungen       | 14'294        | 3'574        | 3'575        | 3'575        | 3'570        |
| zuweisbare Umlagen                 |               |              |              |              |              |
| <b>= Gesamtkosten des Produkts</b> | <b>36'695</b> | <b>9'197</b> | <b>9'183</b> | <b>9'156</b> | <b>9'159</b> |

|                                    |              |            |            |            |            |
|------------------------------------|--------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Erlöse</b> (Details)            |              |            |            |            |            |
| Regalien und Konzessionen          |              |            |            |            |            |
| Vermögenserträge                   |              |            |            |            |            |
| Entgelte                           | 1'028        | 257        | 257        | 257        | 257        |
| Rückerstattungen                   |              |            |            |            |            |
| Beiträge für eigene Rechnung       |              |            |            |            |            |
| <b>= Gesamterlöse des Produkts</b> | <b>1'028</b> | <b>257</b> | <b>257</b> | <b>257</b> | <b>257</b> |

### Kennzahlen des Produkts:

|                                                  | 2007          | 2008          | 2009          | 2010          |
|--------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Einwohner per Ende 2005</b>                   | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> |
| <b>Nettokosten pro Einwohner und Einwohnerin</b> | <b>436</b>    | <b>435</b>    | <b>434</b>    | <b>434</b>    |

| Produkt    |                             | strategische Führung    | operative Führung      |
|------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------|
| <b>8.2</b> | <b>Öffentlicher Verkehr</b> | <b>Marcel Schweizer</b> | <b>Philipp Wälchli</b> |

## 1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen



keine

## 2. Leistungsziele



### 2.1 Die Umsteigebeziehungen an den S-Bahnstationen sind kurz und komfortabel.

|                  |                                                     |
|------------------|-----------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Umsteigewege S-Bahn – Buslinien                     |
| <b>Standard</b>  | innerhalb 100 Meter, hell, sicher, klare Wegweisung |
| <b>Messung</b>   | Erhebung durch Verwaltung                           |

### 2.2 Die Benutzung der Regio-S-Bahn in Riehen wird gefördert.

|                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Förderaktion für die Regio-S-Bahn |
| <b>Standard</b>  | mindestens eine Aktion pro Jahr   |
| <b>Messung</b>   | Feststellung der Verwaltung       |

### 2.3 Die Bahnhöfe in Riehen sind attraktiv, komfortabel und sicher.

|                  |                                                                    |
|------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Attraktivität S-Bahn-Haltestellen Riehen                           |
| <b>Standard</b>  | Gut erreichbar und genügend signalisiert, sauber, hell beleuchtet. |
| <b>Messung</b>   | Erhebung der Verwaltung                                            |

### 2.4 Der Busverkehr ist emissionsarm, sauber und ruhig.

|                  |                                                                           |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Kleinbusse, Midibusse und Gelenkbusse der BVB und privater Busunternehmen |
| <b>Standard</b>  | leisere und sauberere Busse                                               |
| <b>Messung</b>   | Erhebung durch die Verwaltung                                             |

## 3. Andere Vorgaben



keine



## 4. Produktbudget



## Produkt Öffentlicher Verkehr

(in TCHF)

| Total<br>2007/10 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|------------------|------|------|------|------|
|------------------|------|------|------|------|

|                                 |               |              |              |              |              |
|---------------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Produkt-Übersicht</b>        |               |              |              |              |              |
| Kosten des Produkts             | 10'648        | 2'662        | 2'662        | 2'662        | 2'662        |
| - Erlöse des Produkts           |               |              |              |              |              |
| <b>Nettokosten des Produkts</b> | <b>10'648</b> | <b>2'662</b> | <b>2'662</b> | <b>2'662</b> | <b>2'662</b> |

|                                    |               |              |              |              |              |
|------------------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Kosten</b> (Details)            |               |              |              |              |              |
| Sachkosten                         | 100           | 25           | 25           | 25           | 25           |
| eigene Beiträge                    | 9'960         | 2'490        | 2'490        | 2'490        | 2'490        |
| Leistungsverrechnungen             | 164           | 41           | 41           | 41           | 41           |
| <b>= direkte Kosten</b>            | <b>10'224</b> | <b>2'556</b> | <b>2'556</b> | <b>2'556</b> | <b>2'556</b> |
| zuweisbare Abschreibungen          | 200           | 50           | 50           | 50           | 50           |
| übrige interne Verrechnungen       | 224           | 56           | 56           | 56           | 56           |
| zuweisbare Umlagen                 |               |              |              |              |              |
| <b>= Gesamtkosten des Produkts</b> | <b>10'648</b> | <b>2'662</b> | <b>2'662</b> | <b>2'662</b> | <b>2'662</b> |

|                                    |  |  |  |  |  |
|------------------------------------|--|--|--|--|--|
| <b>Erlöse</b> (Details)            |  |  |  |  |  |
| Regalien und Konzessionen          |  |  |  |  |  |
| Vermögenserträge                   |  |  |  |  |  |
| Entgelte                           |  |  |  |  |  |
| Rückerstattungen                   |  |  |  |  |  |
| Beiträge für eigene Rechnung       |  |  |  |  |  |
| <b>= Gesamterlöse des Produkts</b> |  |  |  |  |  |

## Kennzahlen des Produkts:

|                                                  | 2007          | 2008          | 2009          | 2010          |
|--------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Einwohner per Ende 2005</b>                   | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> |
| <b>Nettokosten pro Einwohner und Einwohnerin</b> | <b>130</b>    | <b>130</b>    | <b>130</b>    | <b>130</b>    |

| Produkt    |                          | strategische Führung    | operative Führung      |
|------------|--------------------------|-------------------------|------------------------|
| <b>8.3</b> | <b>Individualverkehr</b> | <b>Marcel Schweizer</b> | <b>Philipp Wälchli</b> |

## 1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen



keine

## 2. Leistungsziele



### 2.1 Flankierende Massnahmen zur Zollfreien Strasse in allen Hauptachsen sind geplant.

|                  |                                                                                                       |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Planungen der Massnahmen                                                                              |
| <b>Standard</b>  | Planungen und Bewilligungsverfahren sind mit der Inbetriebnahme der Zollfreien Strasse abgeschlossen. |
| <b>Messung</b>   | Feststellung der Verwaltung                                                                           |

### 2.2 Parkraumbewirtschaftung

#### 2.2.1 Die Parkplätze in den Zentren Dorf und Niederholz werden bewirtschaftet.

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Bewirtschaftung der Parkplätze |
| <b>Standard</b>  | bis 2007 realisiert            |
| <b>Messung</b>   | Feststellung der Verwaltung    |

#### 2.2.2 Anwohnerparkkarte ist in Riehen eingeführt.

|                  |                                                                                |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Blaue Zone mit Anwohnerparkkarte                                               |
| <b>Standard</b>  | Blaue Zone mit Anwohnerparkkarte ist flächendeckend gemäss Konzept eingeführt. |
| <b>Messung</b>   | Feststellung der Verwaltung                                                    |

### 2.3 Langsamverkehr

#### 2.3.1 Die Sicherheit des Langsamverkehrs wird durch gestalterische Massnahmen im Strassenraum verbessert.

|                  |                                          |
|------------------|------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Strassenraumgestaltung                   |
| <b>Standard</b>  | Der Strassenraum ist sicherer gestaltet. |
| <b>Messung</b>   | Feststellung der Verwaltung              |

#### 2.3.2 Der Veloverkehr wird gefördert.

|                  |                                                       |
|------------------|-------------------------------------------------------|
| <b>Indikator</b> | Kampagnen und Projekte zur Förderung des Veloverkehrs |
| <b>Standard</b>  | mindestens ein Veloförderprojekt pro Jahr             |
| <b>Messung</b>   | Feststellung der Verwaltung                           |

### 3. Andere Vorgaben



keine



## 4. Produktbudget

### Produkt Individualverkehr

(in TCHF)

|                                 | Total<br>2007/10 | 2007       | 2008       | 2009       | 2010       |
|---------------------------------|------------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Produkt-Übersicht</b>        |                  |            |            |            |            |
| Kosten des Produkts             | 2'370            | 586        | 586        | 598        | 600        |
| - Erlöse des Produkts           |                  |            |            |            |            |
| <b>Nettokosten des Produkts</b> | <b>2'370</b>     | <b>586</b> | <b>586</b> | <b>598</b> | <b>600</b> |

|                                    |              |            |            |            |            |
|------------------------------------|--------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Kosten</b> (Details)            |              |            |            |            |            |
| Sachkosten                         | 458          | 113        | 113        | 116        | 116        |
| eigene Beiträge                    |              |            |            |            |            |
| Leistungsverrechnungen             | 1'608        | 397        | 397        | 406        | 408        |
| <b>= direkte Kosten</b>            | <b>2'066</b> | <b>510</b> | <b>510</b> | <b>522</b> | <b>524</b> |
| zuweisbare Abschreibungen          | 24           | 6          | 6          | 6          | 6          |
| übrige interne Verrechnungen       | 280          | 70         | 70         | 70         | 70         |
| zuweisbare Umlagen                 |              |            |            |            |            |
| <b>= Gesamtkosten des Produkts</b> | <b>2'370</b> | <b>586</b> | <b>586</b> | <b>598</b> | <b>600</b> |

|                                    |  |  |  |  |  |
|------------------------------------|--|--|--|--|--|
| <b>Erlöse</b> (Details)            |  |  |  |  |  |
| Regalien und Konzessionen          |  |  |  |  |  |
| Vermögenserträge                   |  |  |  |  |  |
| Entgelte                           |  |  |  |  |  |
| Rückerstattungen                   |  |  |  |  |  |
| Beiträge für eigene Rechnung       |  |  |  |  |  |
| <b>= Gesamterlöse des Produkts</b> |  |  |  |  |  |

### Kennzahlen des Produkts:

|                                                  | 2007          | 2008          | 2009          | 2010          |
|--------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Einwohner per Ende 2005</b>                   | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> |
| <b>Nettokosten pro Einwohner und Einwohnerin</b> | <b>29</b>     | <b>29</b>     | <b>29</b>     | <b>29</b>     |

| Produkt |                        | strategische Führung | operative Führung |
|---------|------------------------|----------------------|-------------------|
| 8.4     | Allmendbewirtschaftung | Marcel Schweizer     | Fredi Käppeli     |

## 1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen



keine

## 2. Leistungsziel



### 2.1 Bearbeitung der Allmendbenützungsgesuche

**Allmendbenützungsgesuche sind bis auf begründete Ausnahmen termingerecht bearbeitet.**

**Indikator** vom Kunden gewünschter Termin

**Standard** keine Terminüberschreitung

**Messung** Erhebung der Verwaltung

## 3. Andere Vorgaben



**3.1** Bei der Bewilligungserteilung wird darauf geachtet, dass keine Überbeanspruchung der Allmend durch permanente Installationen erfolgt.

**3.2** Bei der Beurteilung der Gesuche zur Nutzung der Allmend werden die Anliegen sowohl der Gesuchstellenden als auch der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt.

## 4. Produktbudget



## Produkt Allmendbewirtschaftung

(in TCHF)

| Total<br>2007/10 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|------------------|------|------|------|------|
|------------------|------|------|------|------|

|                                 |             |            |            |            |
|---------------------------------|-------------|------------|------------|------------|
| <b>Produkt-Übersicht</b>        |             |            |            |            |
| Kosten des Produkts             | 276         | 69         | 69         | 69         |
| - Erlöse des Produkts           | 620         | 155        | 155        | 155        |
| <b>Nettokosten des Produkts</b> | <b>-344</b> | <b>-86</b> | <b>-86</b> | <b>-86</b> |

|                                    |            |           |           |           |
|------------------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|
| <b>Kosten</b> (Details)            |            |           |           |           |
| Sachkosten                         |            |           |           |           |
| eigene Beiträge                    |            |           |           |           |
| Leistungsverrechnungen             | 276        | 69        | 69        | 69        |
| <b>= direkte Kosten</b>            | <b>276</b> | <b>69</b> | <b>69</b> | <b>69</b> |
| zuweisbare Abschreibungen          |            |           |           |           |
| übrige interne Verrechnungen       |            |           |           |           |
| zuweisbare Umlagen                 |            |           |           |           |
| <b>= Gesamtkosten des Produkts</b> | <b>276</b> | <b>69</b> | <b>69</b> | <b>69</b> |

|                                    |            |            |            |            |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Erlöse</b> (Details)            |            |            |            |            |
| Regalien und Konzessionen          |            |            |            |            |
| Vermögenserträge                   |            |            |            |            |
| Entgelte                           | 620        | 155        | 155        | 155        |
| Rückerstattungen                   |            |            |            |            |
| Beiträge für eigene Rechnung       |            |            |            |            |
| <b>= Gesamterlöse des Produkts</b> | <b>620</b> | <b>155</b> | <b>155</b> | <b>155</b> |

## Kennzahlen des Produkts:

|                                                  | 2007          | 2008          | 2009          | 2010          |
|--------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Einwohner per Ende 2005</b>                   | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> | <b>20'504</b> |
| <b>Nettokosten pro Einwohner und Einwohnerin</b> | <b>-4</b>     | <b>-4</b>     | <b>-4</b>     | <b>-4</b>     |